Ressort: Gesundheit

Studie: Bürgerversicherung könnte 100.000 Stellen kosten

Berlin, 08.04.2013, 10:45 Uhr

GDN - Die von SPD, Grünen, Linken und Gewerkschaften geplante Überführung der Privaten Krankenversicherung (PKV) in eine gesetzliche Bürger-Krankenversicherung könnte 100.000 Arbeitsplätze in der privaten Versicherungsbranche vernichten, davon die Hälfte binnen eines Jahres. Zu diesem Schluss kommt eine im Auftrag der Gewerkschaft Verdi und der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung angefertigte Untersuchung.

Allein der sofortige Stopp des Neugeschäftes in der Privatversicherung "würde innerhalb eines Jahres zum sofortigen Verlust von 25.000 Arbeitsplätzen führen", zitiert die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Montagausgabe) aus der Studie. Außerdem würden "einige Zehntausend selbständige Versicherungsvermittler ihre Erwerbsmöglichkeit verlieren". Die 80 Seiten umfassende Ausarbeitung "Auswirkungen der Bürgerversicherung auf die Beschäftigung in GKV (Gesetzlicher Krankenversicherung) und PKV" wurde Anfang Januar abgeschlossen, aber nicht veröffentlicht. Ein Verdi-Sprecher sagte der Zeitung zur Begründung, die Zahlen seien nachvollziehbar.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11450/studie-buergerversicherung-koennte-100000-stellen-kosten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619